23.03.2023

Kleine Anfrage 1590

des Abgeordneten Sven W. Tritschler AfD

Interessen des Landes NRW im ZDF-Fernsehrat nicht vertreten?

Der ZDF-Fernsehrat besteht aus Vertretern der Länder, des Bundes sowie verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und Verbände. Die Aufgaben des Fernsehrates sind die Aufstellungen von Richtlinien für das Programm sowie die Überwachung dieser, die Beratung des Intendanten sowie die Genehmigung des Haushaltsplans.¹ Die Vertreter der Länder werden direkt von der jeweiligen Landesregierung ohne Wahl durch den Landtag entsandt. Für das Land Nordrhein-Westfalen ist seit dem 11. Oktober 2017 Herr Minister Nathanael Liminski Mitglied im ZDF-Fernsehrat. In den Jahren 2022 nahm Minister Liminski nur an 25% (2/8) der Plenarsitzungen und Ausschusssitzungen teil.² Im Jahr 2021 nahm der Minister nur an 50% (4/8) der Plenarsitzungen und Ausschusssitzungen teil.³ An der bisher einzigen Plenarsitzung des ZDF-Fernsehrates im Jahr 2023 nahm er ebenfalls nicht teil.⁴

Daher frage ich die Landesregierung:

- Sind die dokumentierten Fehlzeiten des Ministers im ZDF-Fernsehrat korrekt?
- 2. Wieso fehlte der Minister im Jahr 2022 bei 75% und im Jahr 2021 bei 50% der Sitzungen des ZDF-Fernsehrates?
- 3. In welcher Höhe hat der Minister für die Jahre 2022 sowie 2021 Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder oder Reisekostenerstattungen erhalten?
- 4. Ist eine ausreichende Vertretung der Interessen des Landes Nordrhein-Westfalen trotz der genannten Anwesenheitsquote des Ministers trotzdem gewährleistet?
- 5. Wäre es auf Grund der genannten Anwesenheitsquote des Ministers Liminski sinnvoll, einen anderen Vertreter für das Land Nordrhein-Westfalen zu entsenden?

Sven W. Tritschler

¹ ZDF-Staatsvertrag, gültige Fassung vom 07. November 2020

² https:// www .zdf.de/assets/gremien-fernsehrat-1794~original

³ https:// www .zdf.de/assets/gremien-fernsehrat-1516~original

⁴ https:// www .zdf.de/assets/gremien-fernsehrat-1824~original